

Off Course



Golfen unter Freunden

Das war das Jahr 2025 im
Allgäuer Golf & Landclub

Arbeitsplatz Golfclub

Die Maschinen zur Pflege

Golf ist grün

Der „Rasendoktor“
im großen Interview



Vielen Dank an unsere Sponsoren & Partner

offinc ✓

UNTERNEHMENSGRUPPE.





Liebe Mitglieder, liebe Partner, Sponsoren,
und Gäste des Allgäuer Golf & Landclubs,

„Golf in Deutschland befindet sich in einer Phase spürbarer Veränderung. Neue Zielgruppen entdecken den Sport, technologische Entwicklungen verändern Abläufe und steigende Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Organisation rücken strategische Entscheidungen stärker in den Mittelpunkt. Für viele Golfanlagen bedeutet das: Neben der Qualität von Platz und Angebot gewinnen langfristige Planung, effiziente Prozesse und eine klare Positionierung zunehmend an Bedeutung.“ Mit diesen Worten beginnt Marius Schulze seinen Golfreport, den die Sommerfeld AG jährlich erstellt und veröffentlicht. Treffender könnte man es kaum auf den Punkt bringen.

Die Zahl der registrierten Golferinnen und Golfer in Deutschland steigt weiterhin konstant an. Ende 2025 waren beim DGV 695.617 Aktive gemeldet. Warum sich die alle fürs Golfen entschieden haben? Die Vorzüge sind schnell aufgezählt: Golf hält gesund, fördert Kraft, Ausdauer, Konzentration und Beweglichkeit. Golf kann über alle Generationen hinweg betrieben werden. Von klein auf bis ins hohe Alter. Dass der Dreiklang aus Sport, Natur und Erlebnis den Nerv der Zeit trifft, zeigen die aktuellen Statistiken des Verbands. Die Golf-Community in unserem Land wächst weiter. Besonders auffällig ist die Entwicklung bei den 19- bis 40-Jährigen. Denn in diesem Alterssegment verzeichnet der DGV einen Zuwachs, der deutlich über dem Gesamtwachstum von 1,3 Prozent liegt.

DGV-Präsident Claus M. Kobold sagt: „Wir sehen nicht nur steigende Zahlen, sondern auch eine wachsende gesellschaftliche Breite des Golfsports – vom Neueinsteiger bis zum langjährigen Mitglied.“ Golf in Deutschland weckt demnach heute mehr Interesse als jemals zuvor.

Um an dieser Stelle noch einmal zum Sommerfeld-Golfreport zurückzukommen: Darin geht es unter anderem auch um gesellschaftliche Veränderungen, mit denen sich Golfanlagen heutzutage befassen müssen, um weiter attraktiv zu bleiben, idealerweise auch zu wachsen. „Menschen organisieren ihre Zeit flexibler, planen kurzfristiger und kombinieren unterschiedliche Aktivitäten innerhalb eines Tages oder Wochenendes. Golf wird seltener als alleiniger Mittelpunkt der Freizeit verstanden, sondern zunehmend als Bestandteil eines vielfältigen, ausgewogenen Lebensstils“, heißt es in dem Report weiter.

Dabei ist der Besuch eines Golfclubs normalerweise weitaus umfänglicher als die sportliche Betätigung. Der Heimatclub ist ein Ort der Begegnung, ein Platz des gegenseitigen Austausches, Treffpunkt für Jung und Alt, Ausflugsziel für Familien und vieles mehr. Es geht um Emotionen. Die werden mittlerweile von Golfclubs im Wettbewerb um Mitglieder und Greenfee-Gäste ganz gezielt in den Leitbildern verankert. Positive Emotionen. Oder wie wir im Allgäuer Golf & Landclub sagen: „Golfspielen unter Freunden“. Wir leben dieses Motto. In diesem Sinne: Schönes Spiel bei uns in Ottobeuren!

Saisoneröffnung bei bestem Wetter

Traditioneller Startschuss ins Golfjahr im 2er-Scramble



Einen rundum gelungenen Golftag verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim traditionellen Saisoneröffnungsturnier im Allgäuer Golf & Landclub. 60 Golferinnen und Golfer waren dabei, spielten im 2er-Scramble um Punkte - bei perfekten Bedingungen. Das Wetter und der Platz, sonst gerne mal als Ausrede nach durchwachsenen Runden hergenommen, präsentierten sich bestens. Dazu gab es Halfwayverpflegung zur ersten Stärkung nach neun Löchern, zur Siegerehrung leckeres Essen von Familie Perkovic. Die Besten wurden anschließend von Vizepräsident Manfred Stock ausgezeichnet, sie erhielten Präsentkörbe, gesponsert von AGLC-Kooperationspartner Rapunzel.

Der Allgäuer Golf & Landclub trauert um seinen langjährigen Mitarbeiter

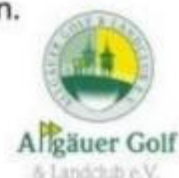
Reinhold Müller

Herr Müller war seit 1998 im Golfclub Ottobeuren beschäftigt und durch seine zuverlässige Art als Kollege und Mitarbeiter stets geschätzt und beliebt.

Im Greenkeeping-Team war er mit seinem großen Engagement an der positiven Entwicklung unseres Clubs beteiligt, viele Jahre auch in leitender Funktion.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

**Das Präsidium und die Mitarbeiter des
Allgäuer Golf & Landclubs Ottobeuren**



Golfmanager aus der Region sind zu Gast

Golf Management Verband Deutschland trifft sich in Ottobeuren



Der Golf Management Verband Deutschland (GMVD) hat sein erstes Regionaltreffen 2025 im Süden im Allgäuer Golf & Landclub ausgetragen. Zu Besuch waren Verbandsmitglieder, allesamt auf irgendeine Weise im Golf-Business tätig. Nach einem lockeren Auftakt ging es auf den Platz zur gemeinsamen Golf-Runde, anschließend wurden beim geselligen Beisammensein auch die persönlichen Netzwerke gepflegt. Die Gäste waren voll des Lobes für den AGLC. GMVD-Geschäftsführer Andreas

Dorsch lobte den Gesamteindruck der Anlage und den Pflegezustand des Platzes.

Der GMVD wurde 1994 in Bonn als eigenständiger Berufsverband für alle im Golfbetriebsmanagement tätigen Personen als Reaktion auf den Professionalisierungsbedarf einer noch jungen und gerade aufstrebenden Golfbetriebsbranche gegründet. Aufgrund der zunehmenden Aktivitäten und des entsprechenden wirtschaftlichen Wachstums der letzten Jahre wird der Verband seit 2006 von einem hauptamtlichen Geschäftsführer betreut, der direkt an den insgesamt fünf Mitglieder umfassenden Verbandsvorstand berichtet. Wesentliche Unterstützung bei der Umsetzung der Verbandsziele vor Ort erreicht der GMVD durch seinen dezentral organisierten Unterbau mit insgesamt sechs Regionalkreisorganisationen unter ehrenamtlicher Leitung.

„Bring a friend“: Aktion ist ein großer Erfolg

Gäste dürfen nach Lust und Laune Golfluft schnuppern

Zum wiederholten Mal hat der Allgäuer Golf & Landclub zur Aktion „Bring a friend“ eingeladen. Die Resonanz war riesig, über 20 Mitglieder des Golfclubs brachten Freunde, Verwandte und Bekannte mit auf die Anlage. Die durften den ganzen Nachmittag nach Lust und Laune Golfluft schnuppern. Zunächst ging es in drei Gruppen mit den AGLC-Pros Alexander Schramm und Sebastian Neuhaus sowie Pascal Knieling um die Golf-Grundlagen. Dann durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Platz „erobern“.



Dazu wurde die gesamte AGLC-Flotte aktiviert, nummeriert und mit Namen versehen. Eineinhalb Stunden hatten sie Zeit, Golf auszuprobieren, abzuschlagen, zu putten und Spaß zu haben. Zurück am Clubhaus wurden im geselligen Rahmen noch drei Intensiv-Schnupperkurse verlost. Auf Einladung des AGLC gab es Leckeres vom Grill, zubereitet vom Sekretariatsteam um Andrea Stock, Johannes Siemenczuk und Korbinian Haug höchstpersönlich.

Raus aus den Federn

Beim „Early Morning“ geht es schon frühmorgens auf die Runde



Für Morgenmuffel ist dieses Turnier nichts. Denn beim traditionellen "Early Morning" heißt es: Raus aus den Federn - und zwar früh. Das Interesse an diesem besonderen Wettspiel im Allgäuer Golf & Landclub war wieder groß. Als großzügiger Sponsor zeigte sich erneut das Best Western Plus Parkhotel Maximilian aus Ottobeuren. Schon am Halfwayhaus wurden die Golferinnen und Golfer ein erstes Mal bestens gepflegt, nach dem Turnier gab es bei der Siegerehrung auf der Terrasse des Hotels ein zünftiges Weißwurstfrühstück. Für die

Tagesbesten stellte das Best Western Plus Parkhotel Maximilian Gutscheine für Wellness-Tage, Übernachtungen und Frühstück zur Verfügung.

Bei bestem Wetter und Top-Bedingungen auf dem Platz wurde starkes Golf gespielt. Bei den Männern gewann Sebastian Niepel das Brutto mit 33 Punkten, also mit einer beeindruckenden 75er-Runde. Bei den Damen holte sich Melanie Ziegner mit 26 Brutto-Punkten den Sieg. In Nettoklasse A bis HCP 17,4 setzte sich Sebastian Schönfelder (39) vor Peter Ganz (37) durch. Der Sieg in Nettoklasse B ab HCP 17,5 ging an Hildegard Guggenmos, die sagenhafte 51 Punkte erspielte. Auf Platz zwei kamen punktgleich Rene Meding und Tamara Guggenmos mit ebenso tollen 48 Netto-Zählern.

Turnier mit Kult-Status

Beste Laune bei der Tombstone-Trophy der Bulldogs

Die Tombstone-Trophy darf im Turnierkalender des Allgäuer Golf & Landclubs nicht fehlen. Das besondere Wettspiel der British Bavarian Bulldogs genießt in Ottobeuren seit vielen Jahren Kultstatus. Jeder bekommt vor dem Turnier ein kleines Holzkreuz, versehen mit dem eigenen Namen. Den Tombstone, also übersetzt den Grabstein. Und der spielt bei der Tombstone-Trophy die zentrale Rolle. Raus geht's im Zählspiel. Je nach Handicap bekommen die Golfer eine gewisse Anzahl an Schlägen gutgeschrieben.



Und dann wird so lange gespielt, bis diese Schläge aufgebraucht sind. Symbolisch wird genau an dieser Stelle - kann demnach auch im Bunker oder am Grünrand sein - das Holzkreuz in den Boden gesteckt. Das macht Laune!

Wenn sich dann, wie bei der jüngsten Auflage des Turniers, auch noch Wetter und Platz von der besten Seite zeigen, ist der Golftag perfekt. Die Bulldogs trugen ihren Teil zum Gelingen bei, sorgten mit Verpflegung auch für die passende Stärkung auf der Runde.

Benefiz-Turnier der Gründerfamilie

Tue Gutes und rede darüber: Spenden gehen in die Region



Ein Sportverein hat viele verschiedene Aufgaben. Es geht um Bewegung und Gesundheitsvorsorge, um Leistungssport, ein entsprechendes Freizeitangebot und um Geselligkeit. Der Allgäuer Golf & Landclub ist beim Benefiz-Turnier der Gründerfamilie Ungemach-Hofgut Boschach zudem auch noch seiner sozialen Verantwortung gerecht geworden. Denn am Ende eines traumhaften Golftages wurden gleich drei Begünstigte aus der Region mit Spenden von jeweils 3333 Euro bedacht. 2025 hatten sich die Organisatoren des Turniers für die Lebenshilfe Kempten, das Jugendhaus Ottobeuren und den Kinderschutzbund Ottobeuren entschieden. Das Nenngeld des Wettspiels, also auch die Einnahmen des Klubs, gingen ebenfalls an diese Institutionen, deren Verantwortliche natürlich glücklich über diesen Geldsegen waren. AGLC-Vizepräsident Sepp Huber sprach bei der Spendenübergabe über die Motivation eines solchen Benefiz-Turniers. Der AGLC, meinte er, setze sich gerne für das Gemeinwohl in und um Ottobeuren ein. Unter anderem fließt das Geld in Kinderprojekte und in die Renovierung des Kinderhauses "Piffikus".

Sportlich ging es freilich auch zu. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trugen auf dem bestens präparierten 18-Loch-Platz einen Zweier-Scramble aus, eine gesellige Golfspielform im Team. Nach der Hälfte der Runde konnten sich die Golferinnen und Golfer in der Halfway-Hütte ein erstes Mal mit Unterstützung der Lebenshilfe Kempten stärken. Später genossen alle das schöne Abendessen im Freien. Ein herrlicher Abschluss an einem wunderbaren Sommerabend.

Die Siegerehrung nahmen Sportwart Jürgen Emmerz und Andrea Stock, Leiterin des AGLC-Sekretariats, vor, die Preise für die Tagesbesten wurden von den Allgäuer Werkstätten beigesteuert. Die Brutto-Wertung gewannen Elena Emmerz und Sabine Niepel mit 41 Punkten vor Sebastian Niepel und Jürgen Emmerz (38). Die Wertung der Nettoklasse A ging an Silke und Andreas Ziegner. Sie erspielten 45 Zähler, drei mehr als Sebastian Niepel/Jürgen Emmerz (42) auf Platz zwei. Dritte wurden Andrea Stock und Renate Biedermann (40). In Nettoklasse B holten sich Claudia und Sepp Huber den Tagessieg mit 42 Punkten. Dahinter folgten Angelica Enderle und Robert Holzer (39) und Manfred Schweikart/Friedrich Winkler (38). Mit 39 Punkten gewannen Bettina Schmied und Marco Geier die Nettoklasse C. Auf Rang zwei kamen Johannes Jehle und Josef Sigel (37), auf Platz drei Sandra Jehle und Sibylle Sigel (35).

Beeindruckende Ergebnisse beim Auvesta-Turnier

Zweite Auflage nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr



Nach der erfolgreichen Premiere bei einem der AGLC-Herrennachmittage im Jahr 2024 war die Auvesta Edelmetalle AG im vergangenen Jahr Gastgeber eines Turniers für alle. Die Resonanz war riesig, 85 Golferinnen und Golfer gingen auf die 18-Loch-Runde - und brachten zum Teil beeindruckende Ergebnisse zurück ins Clubhaus. Für den großzügigen Sponsor gab es seitens des Allgäuer Golf & Landclubs bei der Siegerehrung Worte des Dankes, für die Tagesbesten tolle Preise. Das Brutto der Frauen ging an Monja Ziegner mit starken 32 Punkten,

also einer 76er-Runde. Bei den Männern gewann Friedhold Rädler sogar mit 35 Brutto-Zählern (73 Schlägen).

In Nettoklasse A bis HCP 14,0 war Melanie Ziegner mit 39 Punkten Tagesbeste. Auch sie blieb mit 77 Schlägen noch unter der 80er-Marke. Auf Platz zwei landete Benedict Emmerz (37), dahinter folgte Joachim Skala (37). In Nettoklasse B von HCP 14,1 bis 24,0 setzte sich Daniela Kellner mit sagenhaften 47 Punkten vor Stefan Schmidt (41) und Angelica Enderle (40) durch. Und der Sieg in Klasse C ab HCP 24,1 ging dieses Mal an Michael Born. Er brachte es sogar auf 51 Nettopunkte. Auf den Rängen zwei und drei folgten Stefan Bielmeier (45) und Luca Marchetti (44). Die Sonderwertungen gingen an Melanie Ziegner und Pascal Lerch (Longest Drive) sowie an Julia Skala und Michael Sommer (Nearest to the pin).

Seit 2009 ist Auvesta auf den An- und Verkauf und Lagerung von physischem Gold, Silber, Platin und Palladium spezialisiert. Auvesta ist ein international operierendes Unternehmen und einer der führenden Anbieter von Edelmetallen und Münzen.

Spiel und Spaß bis Mitternacht

Sogar der Vollmond leuchtet beim Nachtturnier des AGLC

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, den Golfplatz bei Nacht zu spielen. Nicht im Dunkeln, sondern auf beleuchteten Grüns. Mit farbigen Bällen, Knicklichtern und anderen Leuchtmitteln. Im Allgäuer Golf & Landclub ist das Nachtturnier inzwischen zu einer beliebten Tradition geworden. 2025 sorgte der Vollmond für eine ganz spezielle Stimmung. 36 Golferinnen und Golfer waren dabei und sprachen später unisono von einem "gigantischen Abend". Zu Beginn trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Halfwayhütte zu einer gemeinsamen Brotzeit, dann ging es raus auf den präparierten Platz. Gemeinsam ließen alls diesen Abend noch bis Mitternacht beim geselligen Teil ausklingen.



Eine Turnier-Premiere in Ottobeuren

Zum ersten Mal ist der Klinikverbund Allgäu zu Gast



Eine Premiere wurde beim Herbstturnier des Allgäuer Golf & Landclub gefeiert, denn als Sponsor hatte der Klinikverbund Allgäu eingeladen. Die Verbindung zum Golfclub besteht vor allem durch Dr. Maximilian Massalme, Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie der Klinik Ottobeuren. Er ist engagiertes Mitglied im AGLC, bietet immer auch wieder Vorträge zu Gesundheitsthemen an. Massalme war auch maßgeblich an der Organisation des Turniers beteiligt, der ein voller Erfolg war.

Bei schönem Golf-Wetter gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die 18-Loch-Runde. Nach neun Spielbahnen wurden sie in der Halfway-Hütte bestens gepflegt - mit Leberkäse, Kartoffelsalat, Brezen und feinem Zwetschgendatschi. Nach dem Turnier gab es Pizzastücke zur Stärkung, anschließend ein gutes Essen. Freilich ging es aber auch bei diesem Turnier ums Sportliche. Dr. Maximilian Massalme nahm zusammen mit AGLC-Vizepräsident Sepp Huber die Siegerehrung vor, zu der auch der Unterallgäuer Landrat Alex Eder gekommen war.

Trophäe geht nach Ottobeuren

Team des AGLC gewinnt den Allgäu Damen Pokal

Schon vor dem Finale in Ottobeuren stand fest: Die Golferinnen des Allgäuer Golf & Landclubs haben wieder einmal den Wettbewerb um den Allgäu Damen Pokal (ADP) gewonnen. So wurde der letzte gemeinsame Turniertag im AGLC zu einem geselligen und schönen Abschlussfest einer spannenden Saison. Alle Mannschaften, die an dieser ADP-Runde beteiligt waren, waren in Ottobeuren mit sechs bis acht Golferinnen dabei. Sie kamen von den Gastgeberinnen, aus dem GC Leitershofen, dem GC Bad Wörishofen, dem GC Schloss Igling, vom Hanusel Hof Hellengerst und vom GC auf der Gsteig. Gespielt wurde in gemischten Teams, so dass in jedem Flight Spielerinnen aus verschiedenen Klubs dabei waren. Per Kanonenstart ging es raus auf die 18-Loch-Runde im Scramble-Format. Die Stimmung war bestens, das Wetter ebenso. An der Halfwayhütte gab es zur Stärkung Kuchen, anschließend auch Sekt und ein leckeres Abendessen.



Schon vor dem Finale in Ottobeuren stand fest: Die Golferinnen des Allgäuer Golf & Landclubs haben wieder einmal den Wettbewerb um den Allgäu Damen Pokal (ADP) gewonnen. So wurde der letzte gemeinsame Turniertag im AGLC zu einem geselligen und schönen Abschlussfest einer spannenden Saison. Alle Mannschaften, die an dieser ADP-Runde beteiligt waren, waren in Ottobeuren mit sechs bis acht Golferinnen dabei. Sie kamen von den Gastgeberinnen, aus dem GC Leitershofen, dem GC Bad Wörishofen, dem GC Schloss Igling, vom Hanusel Hof Hellengerst und vom GC auf der Gsteig. Gespielt wurde in gemischten Teams, so dass in jedem Flight Spielerinnen aus verschiedenen Klubs dabei waren. Per Kanonenstart ging es raus auf die 18-Loch-Runde im Scramble-Format. Die Stimmung war bestens, das Wetter ebenso. An der Halfwayhütte gab es zur Stärkung Kuchen, anschließend auch Sekt und ein leckeres Abendessen.

Matchplay-Trophy kommt bestens an

Das sind die Sieger der Jahreserie im Allgäuer Golf & Landclub

Mit 64 Golferinnen und Golfern ist das AGLC-Matchplay im Frühjahr gestartet, mit den Halbfinals und Final-Paarungen ging es im Herbst zu Ende. Dazwischen lagen viele spannenden Duelle, ehrgeizige Runden, aber auch nette Begegnungen und gesellige Stunden.

Im Spiel um Platz drei setzte sich Manfred Stock gegen Philipp Gietl durch. Das Finale gewann Constantin Vogg gegen Pascal Knieling.

Die Idee des Matchplay-Turniers kam auch vergangenes Jahr wieder bestens an - und wurde großzügig unterstützt von Michael Agsteiner und Ralf Deschler als Sponsoren. An sie richtete sich auch der Dank bei der Siegerehrung.

Denn die Preise hatten es in sich: von Eintrittskarten für den FC Augsburg über Pro-Gutscheine bis hin zu edlen Tropfen, Bällen, T-Shirts und Mützen.



Ihr Garten in besten Händen



**FABIAN
LÜBECK**



Garten- und Landschaftsbau

0151 / 59 49 85 15

info@luebeck-galabau.de

**Christianstraße 5
87724 Ottobeuren**

Erst wurde gegolft, dann gefeiert

Traditionelles Turnier der Club-Gastronomie

Sie haben nicht nur einen wunderbaren Tag auf dem Golfplatz miteinander verbracht, sondern auch bis spät in die Nacht zusammen gefeiert. Das ist genau die Kombination, die das traditionelle Turnier der Clubgastronomie Jahr für Jahr so beliebt macht bei den Mitgliedern und Gästen des Allgäuer Golf & Landclubs. Auch 2025 war das Turnier mit über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern schnell ausgebucht. Zum Abendessen und der Party danach waren sogar gut 100 Gäste dabei - alle bestens umsorgt und gepflegt von Familie Perkovic, den Sponsoren des Turniers.



Zur Stärkung gab es in der Halfwayhütte leckere bayerische Burger aus dem Restaurant am Golfplatz, dazu Freibier der Familienbrauerei Zötler aus Rettenberg, einem weiteren treuen und großzügigen Unterstützer des AGLC. Am Abend wurde Spanferkel mit Kraut und Kartoffeln aufgetischt. Dazu floss natürlich auch der eine oder andere gute Tropfen.

Für die Tagesbesten gab es unter anderem Gutscheine für das Restaurant und für "Golf-Nachhilfe" bei den beiden AGLC-Pros Alexander Schramm und Sebastian Neuhaus.

Gemeinsam golfen, lachen und Gutes tun

Jeden Montagvormittag treffen sich die „Ladies“



Seit nunmehr zwei Jahren treffen sich die "Ladies" des Allgäuer Golf & Landclubs jeden Montagvormittag zum gemeinschaftlichen Golfspiel. Auch wenn gerade im vergangenen Jahr der Montag oft verregnet war und einige Montage ins Wasser fielen, hat das der guten Laune keinen Abbruch getan! Neu seit diesem Jahr ist eines kleines „Kässle“, in das jede Woche eingezahlt wurde. Am Ende der Saison kam dabei die tolle Summe von 390 Euro zusammen.

Beim letzten Spieltag wurde das Geld mit Freude verteilt: 150 Euro gingen als Dankeschön an die AGLC-Greenkeeper für deren hervorragende Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. 240 Euro wurden an die Kinderbrücke Allgäu e.V. gespendet – eine Herzenssache für alle.

Zwei unvergessliche Assen

Heiner Keilhauer spielt ein „Hole in one“, Dr. Armin Schupp auch.



Bei schönstem Herbstwetter ging die Montagsrunde wie gewohnt auf die Runde. Traditionell gab es nach der Runde Leberkäse, Brezen und Kartoffelsalat, zubereitet von der AGLC-Clubgastronomie um Familie Perkovic. Gut gelaunt kamen die Teilnehmer ins Restaurant zurück. Und die Laune wurde noch besser, als bekannt wurde, dass Heiner Keilhauer ein „Hole in one“ an Bahn 17 gespielt hatte. Dafür spendierte er Freigetranke für alle Teilnehme. Mit ihm freuten sich die Flightpartner Jonny Schweikart, Kurt Käuffer und Cyrus Adl Amini - und natürlich der Rest der Runde. Ein paar Monate später legte Dr. Armin Schupp ein Ass nach – gespielt an Bahn 13, einem Par 3, mit dem 6er-Eisen. Herzlichen Glückwunsch!

Diese Kombination kommt an

Golf und Schafkopf passen in Ottobeuren gut zusammen

Bei wunderbaren äußeren Bedingungen und besten Platzverhältnissen gingen 28 Golfer und Schafkopfspieler im Allgäuer Golf & Landclub auf die Runde beziehungsweise an die Tische. Erst wurden neun Löcher Golf gespielt, danach konnte man den einen oder anderen schlechten Schlag durch ein Solo wieder ausgleichen. Nach einem spannenden Nachmittag gratulierte Turnierorganisator Christian Hiemeyer folgenden Teilnehmern: Platz eins ging an Silke Ringeisen, Zweiter wurde Peter Alber und auf Rang drei kam Kurt Käuffer.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Sponsoren, die so ein Turnier möglich machen. Im AGLC freut man sich schon jetzt auf die Fortsetzung dieses Traditionsturniers.



GC Neuschwanstein hat neue Clubmeister

Diese Gäste sind in Ottobeuren immer herzlich willkommen

Im Allgäuer Golf & Landclub hat der GC Neuschwanstein seine jährliche Clubmeisterschaft ausgetragen. Innerhalb weniger Tage war das Turnier bereits ausgebucht.

Durch eine herzhafte Stärkung bei der Halfway-Verpflegung, gesponsert durch die Bäckerei Feneberg, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Leistungsstärke über 18 Löcher aufrechterhalten.

Der Konkurrenzkampf, der sich durch die neuen Mitglieder verstärkt hatte, führte sowohl in der Brutto- als auch Nettowertung zu überraschenden Ergebnissen. Als Clubmeisterin mit 19 Bruttopunkten durfte Angelika Sprenger den traditionellen Hut und einen neuen Kristallpokal mit dem Emblem des GC Neuschwanstein in Empfang nehmen. Bei den Männern setzte sich nach vielen Jahren Pause wieder einmal Florian Schmid (29 Punkte) durch. Er freute sich über das grüne Sakko des Siegers und erhielt ebenfalls den schönen Kristallpokal.

Bei den Nettopreisen wurden in drei Gruppen die ersten drei Golferinnen und Golfer prämiert. In Klasse A bis HCP 15,4 setzte sich Johannes Thoma (42 Punkte) vor Ursula Vetter (36) und Wolfram Hockauf (35) durch. Nettoklasse B (15,5 bis 22,0) gewann Cornelia Deppert-Wentzler (40 Punkte) vor Ulrike Escherl (39) und Michael Steffen (38). Den Tagessieg in Nettoklasse C (ab HCP 22,1) holte sich Katharina Weißbarth (41 Punkte), dahinter folgten Andreas Höfling (40) und Stefan Schmidt (37).

Nachdem noch die Preise für die "Nearest-to-pin" (Rosmarie Bäuerle und Lennart Brück) und "Longest drive" (Alexander Schlichtherle und Ramona Klaus) vergeben wurden, konnten alle übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer Verlosung noch zahlreiche Preise des Klubs gewinnen. Auch einen Sonderpreis hatte der Vorstand ausgelobt.

Bei einem perfekten Abendessen wurden noch lange „Fachgespräche“ geführt. Damit ging ein erfolgreiches 2025 für den GC Neuschwanstein, der heuer das 30. Jahr seiner Gründung gefeiert hat, zu Ende. Der Klub konnte durch seine hohe Beliebtheit und starke Präsenz bei den Partnerclubs in diesem Jahr bislang 40 Neumitglieder gewinnen. Der Vorstand geht davon aus, dass auch in den kommenden Jahren weiter Zuwachs erreicht wird. Damit ist die Basis für eine langfristige Zukunft des Vereins gesichert. Die Unterstützung und Entwicklung des Golfsports bei den Clubveranstaltungen, verbunden mit sozialem Engagement, sind damit auch weiterhin aus den jährlichen Einnahmen gesichert.

Auch im Jahr 2026 ist der GC Neuschwanstein wieder mit zwei Turniere zu Gast in Ottobeuren. Herzlich willkommen!



Nach wie vor ein Höhepunkt des Turnierjahres

Die Startplätze beim Präsidiumscup sind begehrt



Das sportliche Highlight im Turnierkalender des Allgäuer Golf & Landclubs ist alljährlich die Clubmeisterschaft, als gesellschaftlicher Höhepunkt gilt der traditionelle Präsidiumscup. Der ist beliebt bei allen Mitglieder und jedes Jahr aufs Neue schnell ausverkauft. 2025 tat das wunderbare Sommerwetter sein Übriges. Besser hätte dieser Golf-Tag kaum sein können. 88 Golferinnen und Golfer gingen im Scramble auf die 18-Loch-Runde. Abends wurde auf der Terrasse des Clubhauses ein kleines Sommerfest gefeiert, zu dem auch alle Helferinnen und Helfer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Greenkeeper eingeladen waren. Getanzt, gelacht und geratscht wurde bis nach Mitternacht - die passende Unterhaltung bot Musiker Christian aus Südtirol, der bereits vor ein paar Jahren beim AGLC-Jubiläum dabei war.

Selbst auf der Runde wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestens gepflegt. Rainer Fuhrmann und Korbinian Haug aus dem Sekretariatsteam waren mit zwei Servicewagen unterwegs, reichten bei sommerlicher Hitze die passenden Erfrischungsgetränke. Der Renner des Tages waren auch frisch zubereitete Obstspieße. An der Halfway-Station wurden kleine Gläschen mit Nudelsalat, Kartoffelsalat mit Hackbällchen, Kuchen und Obst aufgetischt. Für wirklich jeden Geschmack war da was dabei.

Und nach dem Turnier ging es genau auf diesem hohen Niveau weiter: An der Sektbar und am Bierstand, wieder einmal sehr schön dekoriert von Bernadette und Richard Rößle, hatten sich schnell die ersten Golferinnen und Golfer versammelt. Dazu wurde Fingerfood gereicht. Ein Dank geht dabei an die Sponsoren Hasebäck und Werner Feneberg.

Den offiziellen Teil, die schicke Abendveranstaltung mit 3-Gänge-Menü, eröffnete AGLC-Präsident Oswald Berger, der das Jahr aus Sicht des Ottobeurer Golfclubs noch einmal Revue passieren ließ und seinen Dank an alle aussprach, die zum Erfolg des Clubs beitragen. Besonders erwähnt wurde unter anderem Pro Sebastian Neuhaus, der seine ganze Familie und sogar einen Gast bis aus Dortmund mit zum Präsidiumscup gebracht hatte.

Aber zurück zum Sportlichen: Die Bruttowertung gewannen Lucas Zanichelli und Susanna Gabler mit 47 Punkten. Der Tagessieg in Nettoklasse A ging an Elena und Jürgen Emmerz (46 Punkte) vor Stefan Reischl/Jörg Runge (45) und Kilian Deibler/Lukas Träger (44). In Nettoklasse B setzten sich Werner Feneberg/Alois Brenner (43) vor Johannes Thoma/Herbert Klaus (42) und Sepp Huber/Benedict Emmerz (41) durch. Beate und Heiko Modell siegten in Nettoklasse C mit 39 Punkten. Dahinter folgten Oswald Berger/Angelica Enderle (38) und Robert mit Raphael Holzer (37). Erste in Nettoklasse D wurden Karin Königsberger/Ulrich Wolff mit 40 Punkten. Dahinter landeten Thomas Behler/Maximilian Neuhaus (39) sowie Tobias Rucht/Bettina Schmied (39) auf den Plätzen zwei und drei.

Wir gratulieren den Besten!

Die Clubmeisterschaft 2025 war an Dramatik kaum zu überbieten



An Dramatik und sportlichen Höhepunkten war die Clubmeisterschaft im Allgäuer Golf & Landclub kaum zu überbieten. Das Wetter gab an den drei Turniertagen den Takt vor. Immer wieder musste das Wettspiel wegen Gewitters und Starkregens unterbrochen werden. Für die Spielerinnen und Spieler war das genauso anstrengend und nervenaufreibend wie für die Verantwortlichen. Zeitweise standen die Grüns unter Wasser, trotzdem lobten am Ende alle der fast 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den bestens präparierten Platz. Zum großen Finale am Sonntagnachmittag hatte dann auch Petrus zwischenzeitlich ein Einsehen, sogar die Sonne zeigte sich eine ganze Weile.

Sportlich hatte die Clubmeisterschaft einiges zu bieten. Bei den Männern beispielsweise glänzte Kilian Deibler in der ersten von drei 18-Loch-Runden mit 72 Schlägen, einer Par-Runde. Auch vor dem finalen Durchgang lag er noch vorn, dann drehte Lucas Zanichelli, sein ärgster Verfolger im Duell um den Titel, auf und spielte eine fabelhafte 68er-Runde, blieb damit vier Schläge unter dem Platz-Standard und durfte sich als Champion feiern lassen – mit insgesamt 220 Schlägen, acht weniger als Deibler. Auf Rang drei landete Christoph Müller (236).

Noch aufregender war es bei den Frauen. Bei ihnen machte am Ende nur ein einziger Schlag den Unterschied zu Gunsten von Melanie Ziegner aus. Runden mit 75 und 84 Schlägen (159) reichten ihr zum Titel, der hart umkämpft war. Ramona Klaus hatte mit einer 73 am ersten Tag vorgelegt, war auch am Sonntag bis zur letzten Spielbahn noch in Führung. Dann passierte ihr ein Missgeschick, sie musste einen Ball verloren geben, notierte acht Schläge an Loch 18 und gab den Gesamtsieg doch noch aus der Hand (160 Schläge). Dritte wurde Elena Emmerz mit 164 Schlägen. Immerhin blieb Klaus der schwache Trost, bei der Siegerehrung für die beste Damen-Runde des Wochenendes ausgezeichnet worden zu sein.

Bei den Seniorinnen ging es ebenso eng zu. Gudrun Eve Molz gewann mit 191 Schlägen nach zwei Runden vor Silke Ziegner (195) und Daniela Kellner (198). Souverän setzten sich hingegen die Besten in den Altersklassen 50 und 65 durch. Manfred Stock hatte bei der AK50 am Ende mit 163 (84/79) elf Schläge weniger als Pascal Knieling (87/87) und 14 weniger als Stefan Reischl (95/82). Noch deutlicher war der Vorsprung von Werner Heider in der AK65, der mit 161 Schlägen (81/80) vor Johann Wolf (82/93) und Richard Rössle (88/95) siegte. Auch in den Nettoklassen wurden Clubmeisterinnen und Clubmeister geehrt: Julian Grauer (Herren), Manuela Martin (Damen), Johannes Thoma (AK50), Herbert Klaus (AK65) und Susanne Eberts (Seniorinnen).

Weil doppelt einfach besser hält

AGLC-Hauptsponsor Offino veranstaltete 2025 gleich zwei Turniere



Im Jahr 2024 waren die beliebten Offino Open wegen des Hochwassers ausgefallen. Dafür lud der AGLC-Hauptsponsor ein Jahr später gleich zwei Mal ein. Bereits zum elften und zwölften Mal hat das Unternehmen Offino sein großes Turnier im Golfclub Ottobeuren veranstaltet - und wie immer wurden es wahre Festtag, bei denen es an nichts mangelte. Schon seit vielen, vielen Jahren ist die Firma aus Kempten um Familie Leßwing ein großzügiger und treuer Unterstützer des Allgäuer Golf & Landclubs. In den Worten von Geschäftsführer Horst Leßwing und AGLC-Präsident Oswald Berger ging es daher auch um Dank und gegenseitige Wertschätzung. Offino und der AGLC pflegen eben eine starke Partnerschaft, man passt perfekt zusammen.

Alles an diesen beiden Tagen war von der Firma Offino gesponsert – vom Tee-Geschenk und der Halfway-Verpflegung übers Abendessen bis hin zu den attraktiven Preisen für die Tagesbesten. Selbst auf der Runde gab es Stärkung in Form von Getränken, Obstspießen und Snacks aus zwei Versorgungswagen.



Allgäuer Golf- und Landclub

Ottobeuren

Golf ist der größte Spaß, den man mit angezogenen Hosen haben kann“, hat der amerikanische Golfprofi Lee Trevino einmal gesagt. Und er hat recht. Kein Klingeln des Telefons, kein Lärm der Motoren, kein Rattern der Maschinen. Nur Ruhe und Erholung mitten in der Natur. Auf der Anlage des Allgäuer Golf- und Landclubs in Ottobeuren ist dafür jede Menge Platz. Der Klub zählt mit seinem Motto „Golfspielen unter Freunden“ seit über vier Jahrzehnten zu den beliebtesten in Süddeutschland. Das leicht hügelige Gelände, die breiten Fairways, knifflige Wasserhindernisse, gut platzierte Bunker und die kurzen Wege vom Grün zum Abschlag machen die Runde zum Genuss. Immer wieder im Blick: die mächtige Barock-Basilika Ottobeurens. Der Platz im Süden der Marktgemeinde liegt zentral und ist aus allen Richtungen gut zu erreichen. Ein weiteres Plus: die lange Saison. Denn im AGLC wird grundsätzlich auf Sommergrüns gespielt. Wenn es die äußeren Bedingungen zulassen, sogar im Winter. Großer Beliebtheit, vor allem bei Einsteigern, erfreut sich der top gepflegte 6-Loch-Kurzplatz. Er wird selbst von erfahrenen Golfern gerne zu Trainingszwecken genutzt.

Das Naturerlebnis steht im Allgäuer Golf- und Landclub im Mittelpunkt. Der Klub ist seit vielen Jahren Partner von „GOLF&NATUR“, dem Zertifizierungs- und Umweltprogramm des Deutschen Golfverbands, und hat mit Gold mehrfach die höchste Auszeichnungsstufe bestätigt. Für Mitglieder und Gäste stehen eine E-Tankstelle mit acht Ladepunkten für E-Fahrzeuge und eine Ladestation für zwei E-Bikes bereit. Auch an die Golfjugend wird gedacht: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren golfen auf dem Platz in Begleitung von Eltern und/oder Großeltern kostenfrei. Mitglieder aus umliegenden Partnerclubs bekommen Greenfee-Vergünstigungen. Und weil auch das Gesellige nicht zu kurz kommt, lädt nach der Runde Familie Perkovic ins Restaurant am Golfplatz ein - zu schwäbischer und kroatischer Küche oder selbstgemachtem Kuchen auf der sonnigen Terrasse. Im Restaurant sind auch Nichtmitglieder jederzeit herzlich willkommen.



ALLGÄUER GOLF- UND LANDCLUB
 Boschach 3 | 87724 Ottobeuren
 Telefon 08332/9251-0 | info@aglc.de
www.facebook.com/golfottobeuren
www.aglc.de

GEGRÜNDET 1984

PRÄSIDENT Oswald Berger

CLUBMANAGER Johannes Siemenczuk

SEKRETARIAT Andrea Stock (Leitung)

GOLFTRAINER Pro Alexander Schramm,
 0152/28465639 golfprofessionalex@gmx.de

Pro Sebastian Neuhaus,
 0160/8422682 golf4seasons@icloud.com

Golf-Lehrer Pravesh Mewa,
 0151/75004619 praveshmewa30@yahoo.com

SAISON Ganzjährig auf Sommergrüns

PLATZ 18 + 6 Löcher

ENTFERNUNG Damen: 5398 m, Herren: 6096 m

COURSE-RATING Damen: Par 72, Slope 127, CR 74,3
 Herren: Par 72, Slope 131, CR 72,3

DRIVING-RANGE Kein Rangefee, Bälle € 2.-/Korb

GREENFEE wochentags ab € 75,- WE/Feiertag ab € 90,- Ermäßigung für Gäste unserer Mitglieder, Partnerhotels und -klubs. **Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre spielen bei uns in Begleitung eines golfenden Eltern- bzw. Großelternteils gratis**

GOLFCARTS € 35,- für 18 Loch

GÄSTE Herzlich willkommen. Buchung einer Startzeit ist notwendig.

CLUBRESTAURANT „Restaurant am Golfplatz“, Familie Perkovic, Telefon 08332/5164. April – Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet, ab 12 Uhr warme Küche

SONSTIGES E-Tankstelle, Stellplatz Wohnmobile vorhanden, Hunde (angeleint erlaubt, außer bei Turnieren)

ZERTIFIZIERUNGEN Golf & Natur in Gold

Wir kümmern uns um Ihre Wünsche und Anliegen

Das sind die Köpfe des Allgäuer Golf- und Landclubs



Manfred STOCK
Vizepräsident



Oswald BERGER
Präsident



Sepp HUBER
Vizepräsident



Sigrid LEIDESCHER-PAULE
Schatzmeisterin



Jürgen EMMERZ
Sportwart



Sebastian NIEPEL
Jugendleiter



Stephan SCHÖTTL
PR & Medien



Jörg RUNGE
Platz

Beirat



Christian HIEMEYER



Manfred SCHWEIKART



Johannes SIEMENCZUK
Clubmanager



Andrea STOCK
Leiterin Sekretariat



Martin BINGGER



Rainer FUHRMANN



Korbinian HAUG

Sekretariat



Es war eine ziemlich souveräne Angelegenheit: Die Damen-Mannschaft des Allgäuer Golf- und Landclubs (AGLC) startete nach dem Abstieg aus der Oberliga im Sommer 2024 als haushoher Favorit in der Bezirksliga des Bayerischen Golfverbands (BGV) – und wurde dieser Rolle von Anfang an gerecht. Die Golferinnen brachten schließlich die Meisterschaft und dadurch den sofortigen Wiederaufstieg sogar vorzeitig unter Dach und Fach.

Vier Spieltage wurden ausgetragen, immer waren die AGLC-Frauen das Maß aller Dinge. Zum Auftakt in Memmingen hatten sie 35 Schläge Vorsprung vor den Gastgeberinnen, in Wiggensbach waren es sogar 51 vor der zweitplatzierten Mannschaft des GC Bad Wörishofen. 48 Schläge weniger als die Konkurrenz waren es beim Gastspiel in Bad Wörishofen, und auch das Heimspiel in Ottobeuren wurde mit 36 Schlägen Vorsprung klar gewonnen.

Auch für die erste Herren-Mannschaft des AGLC ging es direkt wieder eine Klasse nach oben – dank einer hundertprozentigen Erfolgsquote. Denn vier von vier Spieltagen entschieden die Ottobeurer zu ihren Gunsten, verwiesen die anderen Mannschaften der Bezirksliga-Gruppe aus Memmingen, Bad Wörishofen und Türkheim auf die Plätze. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Par-Runde von Kilian Deibler (72 Schläge) zum Saisonauftakt im Golfclub Memmingen-Gut Westerhart sowie eine 70er-Runde, also sogar zwei Schläge unter dem Platzstandard, von Alexander Schramm auf der Anlage des Golfclubs zu Gut Ludwigsberg in Türkheim.

Das Aufstiegs-Triple für den Allgäuer Golf- und Landclub komplettierte die AK30-Mannschaft des Vereins. Sie war vor der Saison erst gegründet worden und startete daher in der fünften Liga Bayerns. Einziger Gegner war das Team der Golfrange München aus Germering. Dieses hatte aber sowohl im Hin- als auch im Rückspiel keinen Auftrag und musste sich zweimal deutlich geschlagen geben. In der Saison 2026 sind die Ottobeurer nun in der vierten Liga gefordert.

Und als wäre das alles noch nicht genug Triumph gewesen, legte die AK50-Mannschaft des AGLC noch einen drauf: Das Team um um Captain Manfred Stock hat ihr Aufstiegs spiel gegen den Golfclub Leitershofen mit 3,5:2,5 gewonnen und darf damit in der Saison 2026 in der 2. Liga antreten. Auf dem Platz des Golfclubs Augsburg, also auf neutralem Boden, waren viele Unterstützer dabei, die ebenfalls ihren Anteil am Triumph haben. Pro Alexander Schramm übernahm die Rolle des Kapitäns, Spieler aus anderen AGLC-Mannschaften schlüpfen in die Rolle der Caddies. Manfred Stock war entsprechend glücklich über diesen großen Zusammenhalt.

**In der Saison 2026 gehen für den
Allgäuer Golf & Landclub insgesamt
14 Mannschaften an den Start:**

**Allgäu Damen Pokal | Damen | Herren 1 |
Herren 2 | AK30 Herren | AK50 Herren 1 |
AK50 Herren 2 | AK65 Herren | Golfliga 1,
2 und 3 | Schwabenliga 1 und 2 | Jugend BGV**

Diese Turniere haben Kult-Status

Damenturniere und Herrennachmittage sind über die Region hinaus beliebt

Man kann mit Sicherheit sagen, dass die Herrennachmittage im Allgäuer Golf- und Landclub Kultstatus erreicht haben. Im Allgäu auf jeden Fall. Und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Immer einmal im Monat, von Mai bis November, treffen sich die Golfer zu ihrem Turnier auf unserer Anlage. Meistens sind es um die 80 Teilnehmer. Bemerkenswert ist auch, dass wir im Schnitt einen Anteil von 30 bis 40 Prozent Gastspieler aus bis zu 14 verschiedenen Vereinen aus dem Umland haben.

Und ähnliches gilt freilich auch beim regelmäßigen Damengolf. Die Geselligkeit steht im Vordergrund, auch besondere Formate werden angeboten. Jede soll sich im AGLC gut aufgehoben fühlen. Gerade für Neumitglieder ist es eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen und sich so in das Clubleben zu integrieren. Auch in diesem Jahr werden wieder regelmäßig Turniere nur für Frauen zu veranstalten – und es muss auch nicht immer vorgabewirksam sein.

• • • • • ● • • • • •

Die Termine 2026

HERRENNACHMITTAGE

Jeweils mittwochs

13. MAI | 10. JUNI | 15. JULI | 5. AUGUST |
9. SEPTEMBER | 14. OKTOBER |
4. NOVEMBER

DAMENTURNIERE

Jeweils donnerstags

7. MAI | 11. JUNI | 9. JULI |
23. JULI (Freundschaftsspiel) | 20. AUGUST |
10. SEPTEMBER | 8. OKTOBER



Senioren-Ausflug: Drei Tage Golf, Gemeinschaft und Spannung

Die Reise führte 2025 auf drei abwechslungsreiche Golfanlagen

Ein sportliches Highlight erlebten 31 Golferinnen und Golfer beim dreitägigen Seniorenausflug des Allgäuer Golf & Landclubs, der neben anspruchsvollem Golf auch durch gesellige Abende und eine starke Gemeinschaft überzeugte.

Die Reise führte auf drei abwechslungsreiche und herausfordernde Golfanlagen – jede mit ihrem ganz eigenen Charakter. Bereits am ersten Tag ging es auf den GC Bad Überkingen, der mit trickreichen Grüns, Schräglagen und einigen bergauf und bergab zu spielenden Fairways sowohl Präzision als auch Kondition forderte. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des GC Hetzenhof, wo erneut eine Mischung aus sportlicher Herausforderung und landschaftlicher Schönheit auf die Gruppe wartete. Gespielt wurde nach Stableford, was für zusätzliche Spannung sorgte. Am Abend kam echte Turnieratmosphäre auf: Bei der Siegerehrung wurden nicht nur die besten Runden gefeiert, sondern auch die eine oder andere Anekdote geteilt – stets begleitet von ausgezeichneter Verpflegung im Deutschen Haus, der Unterkunft, die mit Komfort und kulinarischem Genuss überzeugte. Zum krönenden Abschluss fand am dritten Tag im GC Kirchheim/Wendlingen ein Ryder-Cup-Format statt. In spannenden Paarungen traten Team Blau und Team Rot gegeneinander an. Nach packenden Matches mit engen Entscheidungen und großem sportlichem Einsatz konnte sich Team Blau mit 9:6 durchsetzen.

Neben dem sportlichen Teil kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Beste Stimmung an den Abenden, viele gute Gespräche und gemeinsames Lachen machten den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis.



Unsere Golf-Senioren 2025



Immer mehr wollen Golf spielen

*Allgäuer Golf & Landclub verzeichnet neuen Mitglieder-Höchststand.
Bei der Mitgliederversammlung zieht der Verein eine positive Bilanz.*

Die Zahlen, die Jörg Runge, im Vorstand des Allgäuer Golf & Landclub (AGLC) verantwortlich für das Greenkeeping, bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins vorgetragen hat, waren beeindruckend. Über 8.000 Arbeitsstunden seien im Jahr 2025 auf der Anlage im Süden der Marktgemeinde Ottobeuren geleistet worden. Allein 5.600 Stunden für die Pflege der Spielflächen. Die Fairways, also die kurzgeschnittenen Bereiche in der Mitte der Bahnen, wurden 77 Mal gemäht. Pro Mähgang wurden etwa 55 Kilometer zurückgelegt – das ergibt insgesamt rund 4.200 Kilometer im Jahr. Ungefähr so viel wie einmal von Memmingen nach Moskau und wieder zurück. „Die Zahlen zeigen deutlich, wie arbeitsintensiv die Pflege unserer Anlage ist“, sagte Runge. Der Platz ist schließlich aber auch das Kapital des AGLC.

Dem geht es nach wie vor sehr gut. Das bestätigte Schatzmeisterin Sigrid Leidescher-Paule in ihrem Bericht und erklärte: „Wir konnten unsere Einnahmen erneut in allen Bereichen steigern. Das ist wichtig, da auch unsere Kosten stetig höher werden. Alle Investitionen konnten aus dem laufenden Betrieb getätigt werden.“ Clubpräsident Oswald Berger nahm es wie seine Vorstandskollegen und die anwesenden Mitglieder mit großer Zufriedenheit und Freude auf. Berger blickte voraus und erläuterte die größten Projekte, die in diesem Jahr geplant sind. Zusammen mit dem Energiezentrum Allgäu (Eza) beispielweise wurde schon 2025 ein umfangreiches Energieaudit begonnen. Dabei wurden Verbrauch und Kosten in sämtlichen Bereichen auf den Prüfstand gestellt. Die Experten zeigten konkrete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung auf – inklusive wirtschaftlicher Bewertung und nachvollziehbarer Handlungsempfehlungen. Auch ein Messstellenkonzept, mit dem die größten Energieverbraucher separat erfasst werden, wurde erstellt. Die Zusammenarbeit mit der Eza soll fortgeführt werden. Geplant ist außerdem eine Elektrifizierung bestimmter bislang fossil betriebener Prozesse. Etwa die Umrüstung diverser Maschinen im Greenkeeping auf entsprechende E-Modelle. Auf der Übungsanlage sollen schon bald Roboter unterwegs sein, um Bälle aufzusammeln und die Rasenfläche zu mähen. „Wir wollen unseren Weg, größtmögliche Autonomie zu erzielen, kontinuierlich weiterverfolgen“, sagte Berger.

Vier Aufstiege in einer Saison

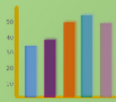
Auch sportlich war das vergangene Jahr für den Golfclub Ottobeuren äußerst erfolgreich. Gleich vier Mannschaften feierten am Ende der Saison Aufstiege, das machte Sportwart Jürgen Emmerz stolz. Die Damen und Herren dominierte ihre Klassen



und gehen nun mit ebenso großen Ambitionen in der Oberliga an den Start. Oben mitspielen wollen eine Liga höher auch die Herren der AK30, die souverän den Titel holten. Das Meister-Quartett komplettierte die AK50, die es in der 2. Liga heuer aber mit äußerst starker Konkurrenz zu tun bekommt.

Pachtvertrag mit der Gastronomie verlängert

Bei allem Ehrgeiz und sportlicher Top-Leistungen steht im AGLC nach wie vor die Geselligkeit im Vordergrund. Nicht umsonst lautet das Motto „Golfspielen unter Freunden“. Das genießen in Ottobeuren immer mehr Golferinnen und Golfer. Mit über 900 Mitgliedern verzeichnete der Verein zum Stichtag 31. Dezember 2025 einen neuen Höchststand. Das hat der Golfclub auch dem guten und gezielten Marketing zu verdanken. Unter anderem war der AGLC Anfang des Jahres bei den Golf Tagen in München mit einem eigenen Stand vertreten. Vizepräsident Manfred Stock berichtete zudem von einem Imagefilm, der für 2026 geplant ist. Noch eine positive Nachricht für den Klub, seine Mitglieder und Gäste: Der Gastronomie-Pachtvertrag mit Familie Perkovic wurde ein weiteres Mal um drei Jahre verlängert. Auch in diesem Bereich baut der Allgäuer Golf & Landclub demnach auf Kontinuität.



Zahlen aus dem Greenkeeping

- **8.600 Arbeitsstunden/Jahr**
- **davon entfallen 1.500 Stunden auf die Grüns, 705 Stunden auf das Semirough, 513 Stunden auf die Fairways, 470 Stunden auf die Abschläge, 647 Stunden auf die Bunker und allein 210 Stunden für das Laubblasen.**
- **Die Grüns wurden im Jahr 2025 insgesamt 119-mal gemäht, 56-mal gebügelt, siebenmal gelocht, viermal aerifiziert.**
- **86-mal wurden die Fahnen versetzt.**





WIR SUCHEN DICH!

TRAINING IN DER SAISON 2026

AGLC-Jugendleiter Sebastian Niepel hat zur Saison 2026 ein Jugendkonzept erstellt. Damit will der Allgäuer Golf & Landclub Kindern und Jugendlichen nicht nur den Zugang zum Golfsport erleichtern, sondern ihnen auch ein sportliches Zuhause bieten, in dem sie sich entwickeln, Freundschaften schließen und Erfolge feiern können. Der AGLC sieht in der Jugendarbeit eine zentrale Aufgabe - für die sportliche Zukunft des Clubs und für die persönliche Entwicklung seiner jungen Mitglieder.

Das Jugendkonzept kann unter www.aglc.de/jugend vollständig heruntergeladen werden.

Von April bis September ist das Training folgendermaßen organisiert:

Bambini (ca. vier bis acht Jahre) - freitags ab 14 Uhr

Breitensportgruppe (ca. acht bis 18 Jahre) - freitags 15.15 bis 16.15 Uhr

Leistungsgruppe (ca. 10 bis 18 Jahre) - freitags 16.30 bis 18 Uhr.

Erfolgreiches Jahr für den Golf-Nachwuchs

Die Ottobeurer Jugend hat jede Menge Spaß auf und neben dem Platz

Für den Nachwuchs des Allgäuer Golf & Landclubs war 2025 einiges geboten.

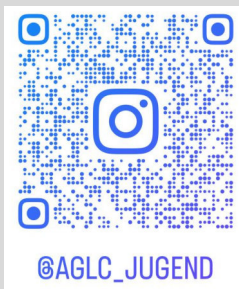
Hanna Höge, Moritz Höge und Moritz Schöttl haben den Allgäuer Golf & Landclub über die Saison 2025 hinweg im Junior Golf Cup Oberschwaben vertreten. Und sie machten ihre Sache richtig gut. In der Gesamtwertung kamen Moritz Höge als Vierter und Moritz Schöttl als Sechster im großen Feld von insgesamt 38 Mädchen und Buben unter die Top-10. Ein toller Erfolg. Gewertet wurden die jeweils drei besten Ergebnisse der vier ausgetragenen Turniere. Hanna Höge holte in der Brutto-Wertung der Mädchen unangefochten Platz eins. Entstanden aus dem bisherigen Regio Golf Cup für Kinder und Jugendliche haben die Golfclubs Bad Waldsee, Ottobeuren, Risstissen, Ulm und Reischenhof diese neue regionale Turnierserie für junge Golferinnen und Golfer bis 21 Jahre ins Leben gerufen. Für das neue Format gab es viel Lob.

Die Termine für 2026: Samstag, 9. Mai, in Wain/GC Reischenhof; Samstag, 20. Juni, in Bad Waldsee; Sonntag, 13. September, in Ottobeuren; Samstag, 26. September, in Rißtissen.

Traditionell findet das Finale des Jugend-Allgäu-Cup, einer Turnierserie für den Golf-Nachwuchs aus der Region, im Allgäuer Golf & Landclub statt. 2025 hatten die jungen Golferinnen und Golfer in Ottobeuren beste Bedingungen. Bei sommerlichen Temperaturen gingen sie auf einen Platz in Top-Zustand. Gespielt wurden, je nach Leistungsstand, drei verschiedene Turniere: ein Wettspiel über 18 Löcher, eines über neun und ein Turnier für Einsteiger über neun Löcher von den verkürzten grünen Abschlägen. Der AGLC war in allen drei Klassen vertreten - und durfte sich am Ende über starke Ergebnisse freuen.

Auch in dieser Serie stehen die Termine für 2026 fest: Sonntag, 17. Mai, in Wiggensbach; Sonntag, 28. Juni, Golfplatz Oberallgäu/Bolsterlang; Sonntag, 12. Juli, in Oberstaufer-Steibis; Sonntag, 26. Juli, in Oberstdorf; Samstag, 26. September, in Hellengerst; Sonntag, 11. Oktober, in Ottobeuren.

Der AGLC-Nachwuchs
bei Instagram



@AGLC_JUGEND



„Es muss nicht immer grün sein“

Dr. Gunther Hardt ist seit über 20 Jahren das Gesicht von GOLF&NATUR. Er fordert ein Umdenken und attestiert dem AGLC gute Arbeit.

Klimaschutz und nochmal Klimaschutz. Wie sehr ist dieses Thema täglicher Wegbegleiter der Golfklubs?

Gunther Hardt: Generell ist das natürlich ein gesellschaftliches Thema und betrifft uns alle. Die Golfanlagen wissen, dass sie etwas tun müssen. Es gab schon ein Pilotprojekt des Deutschen Golfverbands, das sich mit der CO₂-Neutralität befasst hat. Betrachten wir den Sport als solches, fallen wir hinten runter. Wenn ich allein daran denke, was ein Verbrenner verbraucht – und da genügen schon 15 Minuten zum Golfplatz. Von den Flugreisen der Golfer reden wir besser gar nicht. Der Golfplatz selbst schneidet sehr gut ab. Wir produzieren Sauerstoff und absorbieren CO₂. Die Golfanlagen wissen das und fangen an, Energiekonzepte zu erstellen. Der eine oder andere steigt zum Beispiel auf Elektromäher um. Das Thema ist angekommen, aber viele tun sich noch sehr schwer.

Ändert sich dadurch auch der Arbeitsalltag der Greenkeeper?

Gunther Hardt: Natürlich, Fairways müssen zum Beispiel bei großen Hitzeperioden nicht so häufig in der Woche gemäht werden. Da verbraucht man nur unnötig Diesel. Ein Ziel des Qualitätsmanagements und Umweltzertifikats GOLF&NATUR ist es, die Verantwortlichen zunächst auf solche Themen aufmerksam zu machen, standortangepasste Lösungen zu überlegen und auch die anderen Menschen im Klub einzubeziehen, so dass man auf vielen Golfanlagen sehr viel Geld einsparen könnte. Wir beregnen zum Beispiel auch zu viel. Der Golfer sagt immer noch: Grün ist gut. Es muss aber nicht

immer grün sein, es darf gerne auch mal bräunlich sein. Die eine oder andere Golfanlage würde das sogar verbessern, mit härteren, treueren und gesünderen Grüns. Im Sommer könnten Greenkeeper die Schnitthöhen erhöhen, der Rasen wird dadurch geschont. Aber da befinden wir uns in Deutschland in einer schwierigen Zwickmühle. Auf der einen Seite stehen Personalmangel, Kostendruck und Sparzwänge, andererseits tun wir uns schwer, Greenkeeper zu generieren und den Beruf attraktiv darzustellen.

Golf polarisiert nach wie vor. Es gibt nicht wenige, die sagen: Auf dem Parkplatz stehen die dicken Schlitten – und jetzt machen die einen auf Naturschützer ...

Gunther Hardt: Wir haben einen gesellschaftlichen Wandel. Es ist nicht mehr in, mit dem Porsche auf den Golfplatz zu fahren. Man kommt inzwischen mit dem Elektro-Smart. Gerade Golferinnen und Golfer zwischen 30 und 50 Jahren denken darüber nach, wie nachhaltig der Klub arbeitet. Und die Golfklubs selbst sollten noch mehr Eigenwerbung betreiben. Viele Klubs tun Gutes, aber sprechen nicht darüber.

Wie sieht es mit der Lobby der Golfer in Kreisen der Naturschützer aus?

Gunther Hardt: Deutlich besser als noch vor zehn Jahren. Inzwischen sind vielerorts Nichtregierungsorganisationen wie der Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern in die Entwicklung integriert. Dadurch entsteht ein anderes Bewusstsein. Aber das ist eine große Herausforderung.

Inwiefern?

Gunther Hardt: Viele Golfanlagen würden sich gerne in diesem Bereich engagieren, haben dafür aber keine Ressourcen. Materiell, personell und finanziell. Denn klar ist: Die Wiesen müssen auch gepflegt werden. Also braucht es Menschen, die das vorantreiben. Menschen, die sich mit viel Engagement der Pflege widmen und nicht gleich darauf schauen, wie sie ihre Arbeitsstunden abrechnen können.

Seit mehreren Jahrzehnten verfolgt der Deutsche Golfverband den Gedanken eines Umweltprogramms, es gibt zum Beispiel GOLF&NATUR. Haben sich in all der Zeit auch hier die Anforderungen verändert?

Gunther Hardt: Im Großen und Ganzen sind es noch die gleichen Anforderungen wie vor zehn Jahren. Es geht hauptsächlich um das Greenkeeping, Biodiversität, Pflanzenschutz, Wasser und Arbeitsschutz. Aber GOLF&NATUR erfährt demnächst einen Relaunch, weil verstärkt Nachhaltigkeitsstrategien des Deutschen Golfverbands in dieses Zertifikat integriert werden. Das wird es aber nach wie vor in den Abstufungen Gold, Silber und Bronze geben, vielleicht kommt eines Tages noch Platin dazu.

Es gibt in Deutschland über 700 Golfanlagen, aber nicht einmal 200 sind bei GOLF&NATUR zertifiziert. Woran hakt es?

Gunther Hardt: Das ist zum einen mangelndes Marketing, zum anderen ist GOLF&NATUR ein selbstverpflichtendes Programm. Wenn die Behörden sagen würden, Golfanlagen müssen daran teilnehmen, würde es ganz anders aussehen. Ein Riesenthema ist auch die Angst der Verantwortlichen, in vielen Klubs sind das Ehrenamtliche, vor dem bürokratischen und organisatorischen Aufwand. Man braucht zum Beispiel Dokumente vom Bau der Anlage und wasserrechtliche Genehmigungen. Aber wenn man all das einmal aufgesetzt hat, spart es in der Zukunft auch Arbeit.

Nehmen wir mal die beiden Themen Pflanzenschutz und Umgang mit den Wasserressourcen: Die Golfanlagen im Süden Europas sind da eher skrupellos. Wo steht Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern?

Gunther Hardt: Da stehen wir in Deutschland hervorragend da. Die anderen europäischen Länder haben diesbezüglich noch große Herausforderungen



zu stemmen. Nicht nur mit dem Thema Wasser, sondern mit Golf in der Gesellschaft generell. Es gibt einzelne Aktionen, die richtig gut sind. Der französische Golfverband ist aktiv, auch die Dänen, die Schweden und die Niederländer. Wir brauchen uns nicht verstecken. Wir haben mit Golf Biodivers das in Europa größte Biodiversitäts-Forschungsvorhaben überhaupt. Wir vermarkten uns nur schlecht. Künftig

wird es viel um die Agenda 2050 gehen, eine Neuausrichtung von Greenkeeping, Energie-, Wasser- und Klima-Management des Golfsports.

Das Allgäu hat die Natur als riesigen Schatz. Wie sind die Klubs in der Region bezüglich Naturschutz- und Nachhaltigkeitsprojekten aufgestellt?

Gunther Hardt: Gut, sie wissen es nur nicht (lacht). Der Allgäuer ist ein spezieller Typ, der hat seinen ganz eigenen Kopf. Man muss mitunter intensivere Überzeugungsarbeit leisten als anderswo.

Wie sieht Ihre ökologische Vision für den Golfsport aus?

Gunther Hardt: Im Jahr 2050 werden Golfanlagen als Biodiversitäts-Hotspots in der Landschaft, in ihrem jeweiligen Naturraum erkannt. Weil sie viel für Flora und Fauna tun, diese bewahren und fördern. Es wäre doch schön, wenn Menschen in Golfklubs eintreten, weil sie mit ihrem Mitgliedsbeitrag etwas zum Erhalt der Artenvielfalt und der Natur tun wollen. Die Klubs könnten das eigentlich heute schon als Marketing-Gag auf ihre Greenfee-Karte schreiben: „Sie sagen, Golf ist zu teuer? Mit diesem Greenfee unterstützen sie die heimische Flora und Fauna“.

Greenkeeper und ihre Maschinen

Die Greenkeeper sorgen auf unserer Golfanlage tagtäglich für perfekte Spielbedingungen. Daniel Weischedel erklärt die wichtigsten Maschinen.

1 - Der Dauerbrenner

Der Grünsmäher ist die Maschine, die jeden Tag zum Einsatz kommt. Sieben Mal die Woche, jeweils drei bis dreieinhalb Stunden. Je nach Betrieb und Wetterlage. Zu Saisonbeginn werden die Grüns in der Regel auf rund vier Millimeter geschnitten, im Verlauf des Jahres reduziert sich die Schnitthöhe auf 3,5 Millimeter. Auch wenn das Gerät den anderen Mähern äußerlich gleicht: Der große Unterschied liegt im Innenleben verborgen. Denn neben den Mäherspindeln gibt es unter anderem einen Kamm, den sogenannten Groomer der die Grashalme vor dem Mähen noch einmal aufstellt. Neu kostet ein solcher Grünsmäher knapp 111.000 Euro in der Elektro-Variante. So viel wie ein Luxusauto.

2 - Der Luxus-Mäher

Der Mäher für das Semi-Rough ist für den Otto-Normal-Golfer purer Luxus. Knapp 160.000 Euro kostet die Maschine neu. So viel wie beispielsweise ein High-End-SUV. Zwei Mal in der Woche wird er aus der Garage gefahren. Ein Mähdurchgang dauert circa 16 Stunden. Auf etwa 40 Millimeter wird das Semi-Rough in der Regel gehalten. Der Semi-Rough-Mäher ist mit Sichelmessern ausgestattet. Wie ein herkömmlicher Rasenmäher.

3 - Das Alltagsfahrzeug

Die Fairways werden auf den meisten Golfplätzen gleich zu Beginn eines Arbeitstages gemäht und in Form gebracht. So, dass die Arbeiten abgeschlossen sind, wenn die Golfer auf den Platz kommen. 15 bis 18 Millimeter beträgt die Schnitthöhe im Normalfall. Drei Mal pro Woche ist unser Beispiel-Greenkeeper mit dem Fairwaymäher auf seinem 18-Loch-Platz

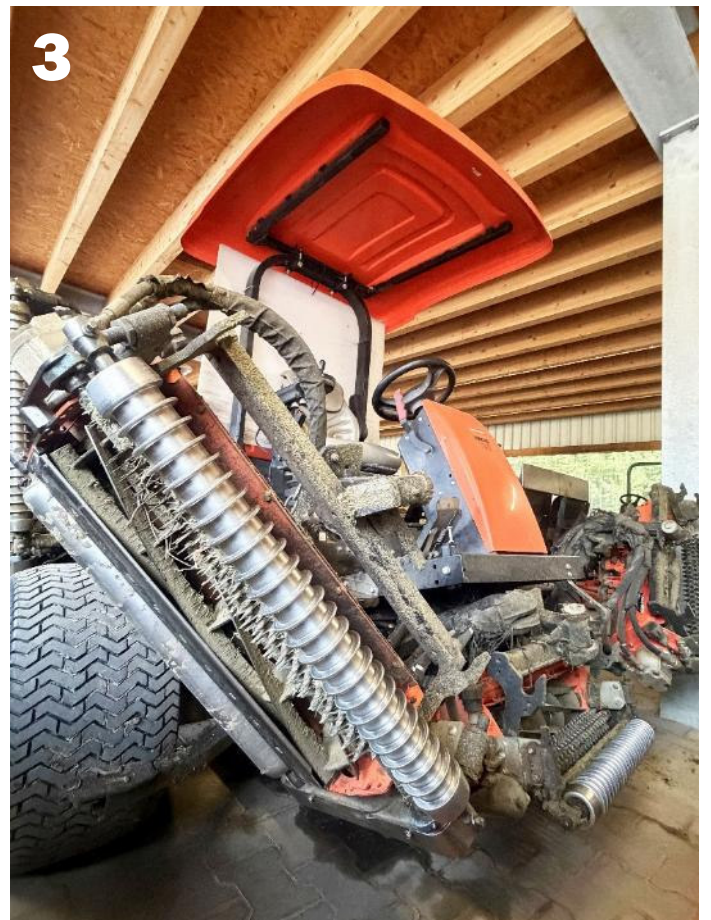
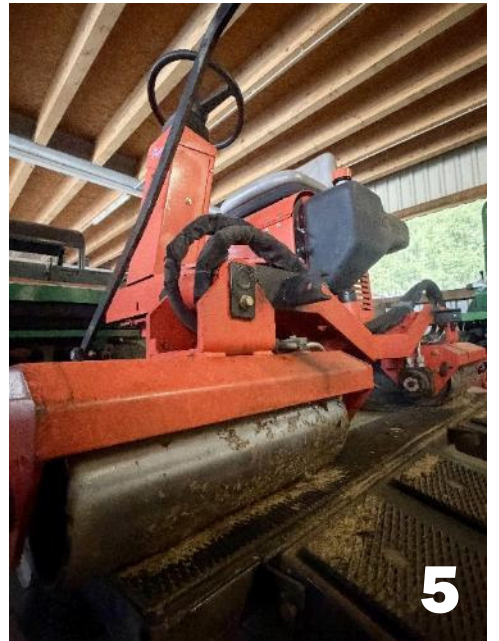
unterwegs, jeweils bis zu acht Stunden. Zusätzlich wird damit auch noch zwei Mal pro Woche die komplette Driving Range gemäht und gepflegt.

4 - Das Sandspielzeug

Die Sandhindernisse werden vor jedem Turnier, mindestens jedoch jeden zweiten Tag mit einer speziell dafür gebauten Maschine aufbereitet. Wie mit einem Rechen. Die dreirädrige Maschine ist verhältnismäßig günstig und kostet knapp 18.000 Euro. Für alle rund 80 Bunker auf einer Standard-Anlage mit 18 Löchern benötigt man etwa vier Stunden. Es gibt jedoch extreme Unterschiede, je nach Platz. Manche Spielbahnen haben Bunker in Kleeblattform oder andere kleine Kunstwerke. Das erhöht den Arbeitsaufwand.

5 - Das Bügeleisen

Heißt eigentlich Grünsbügler. Man kann sich die Maschine als kleine Walze vorstellen, mit der man über die Grüns fährt. Sie bügelt sozusagen diese Spielfläche und entfernt kleine Unebenheiten. Zum Beispiel Fußspuren. Außerdem kann man so die Schnittfrequenz auf den Grüns reduzieren. Denn jeder Schnitt, jede Verletzung der Grashalme, sorgt für Wunden, die von der Pflanze erst verschlossen werden müssen. Jede Wunde stellt auch ein Risiko dar, da sie eine Eintrittspforte für Krankheiten ist. Oft erfolgt das Bügeln daher im täglichen Wechsel mit dem Mähen. Für das Spiel macht das keinen Unterschied. Bei den Grüns wird darauf geachtet, dass sie zwar gut, aber nicht übermäßig mit Nährstoffen versorgt sind. Denn Wachstum führt zu einer Reduzierung der Grünseschwindigkeit - und jede Golferin, jeder Golfer liebt „schnelle“ Grüns.



Der Turnierplan 2026: Ganz schön viel los

Wieder volles Programm im Allgäuer Golf & Landclub

Viele haben schon mit Spannung auf den Turnierkalender des Jahres 20256 gewartet. Neben den Klassikern haben wir wieder viele Sponsoren-Turniere bei uns in Ottobeuren. Für Einsteiger gibt es die Tiger&Rabbit-Turniere und für diejenigen, die lieber eine schnelle Runde spielen, wie immer die 9-Loch-Serie der Brauerei Zötler. Es können sich aber jederzeit Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich vorab im Sekretariat, am Schwarzen Brett oder auf unserer Homepage.

APRIL	
18. Apr	Sa Tiger & Rabbit
25. Apr	Sa Strawberry-Tour
MAI	
02. Mai	Sa Saisoneröffnungsturnier
04. Mai	Mo 1. Zötler Afterwork 9-Loch
07. Mai	Do Damen-Eröffnungsturnier
09. Mai	Sa Tiger & Rabbit
09. Mai	Sa Bring-a-friend
13. Mai	Mi Herrennachmittag
16. Mai	Sa BGV Jugend Neumitgliedertreffen
20. Mai	Mi 1. Seniorenturnier
21. Mai	Do Vierplätzturnee (ausgebucht)
22. Mai	Fr Vierplätzturnee (ausgebucht)
24. Mai	So Nachtturnier
30. Mai	Sa Bulldog Tombstone Trophy
31. Mai	So DGL Herren I
JUNI	
01. Jun	Mo 2. Zötler After Work 9-Loch
02. Jun	Di BGV AK65
05. Jun	Fr Turnier Glogger-Vermögensverwaltung
06. Jun	Sa Strawberry-Tour
07. Jun	So Early Morning by Parkhotel Maximilian
10. Jun	Mi Herrennachmittag by Scaltel
11. Jun	Do 2. Damenturnier
13. Jun	Sa Benefizturnier Lions KE/Buchenberg
17. Jun	Mi 2. Seniorenturnier
19. Jun	Fr Tiger & Rabbit
20. Jun	Sa Neuschwanstein Sommerturnier
27. Jun	Sa BMW Golf Cup by Autohaus Reischer

JULI	
04. Jul	Sa Turnier Auvesta-Edelmetalle
06. Jul	Mo 3. Zötler Afterwork 9-Loch
09. Jul	Do 3. Damenturnier
11. Jul	Sa Benefizturnier Lions Memmingen
15. Jul	Mi Herrennachmittag by Audi Augsburg
17. Jul	Fr Tiger & Rabbit
18. Jul	Sa Strawberry-Tour
19. Jul	So DGL Herren II und Damen
23. Jul	Do Damen Freundschaftsturnier
24. Jul	Fr BGV AK30
25. Jul	Sa Bulldog Open
31. Jul	Fr BGV AK50 I und II
AUGUST	
01. Aug	Sa Präsidiumscup
03. Aug	Mo 4. Zötler Afterwork 9-Loch
04. Aug	Di 3. Seniorenturnier
05. Aug	Mi Herrennachmittag
07. Aug	Fr Golfliga I und II
08. Aug	Sa Happy Summer Influencer-Turnier
10. Aug	Mo Platzpflegewoche
11. Aug	Di Platzpflegewoche
12. Aug	Mi Platzpflegewoche
13. Aug	Do Platzpflegewoche
14. Aug	Fr Platzpflegewoche
20. Aug	Do 4. Damenturnier
28. Aug	Fr Tiger & Rabbit
29. Aug	Sa Vierer-Clubmeisterschaft
SEPTEMBER	
04. Sep	Fr Clubmeisterschaft
05. Sep	Sa Clubmeisterschaft
06. Sep	So Clubmeisterschaft

09. Sep	Mi Herrennachmittag by Allgäuer Werkstätten
10. Sep	Do 5. Damenturnier
12. Sep	Sa BGV Ligafinale (intern)
13. Sep	So Jugend Oberschwaben Golf Cup
14. Sep	Mo 5. Zötler Afterwork 9-Loch
16. Sep	Mi 4. Seniorenturnier
18. Sep	Fr Tiger & Rabbit
19. Sep	Sa Turnier Klinikverbund Allgäu
20. Sep	So Bulldogs Triangular (intern)
25. Sep	Fr Sponsoren-Einladungsturnier (intern)
26. Sep	Sa Neumitgliedertreffen
27. Sep	So Golfiga Finale (intern)
OKTOBER	
01. Okt	Do Senioren Freundschaftsspiel mit Lindau
03. Okt	Sa 13. Offino Open
09. Okt	Do 6. Damenturnier
10. Okt	Sa GC Neuschwanstein Clubmeisterschaft
11. Okt	So Jugend Allgäu Cup 9-Loch
14. Okt	Mi Herrennachmittag by Vorstand & Beirat.AGLC
17. Okt	Sa Golf&Schafkopf Greenkeeper-Turnier
21. Okt	Mi 5. Seniorenturnier
23. Okt	Fr Tiger & Rabbit
24. Okt	Sa Gastro-Jubiläumsturnier
31. Okt	Sa Strawberry-Tour
NOVEMBER	
04. Nov	Mi Herrennachmittag (Club)
07. Nov	Sa Strawberry-Tour

Stand: 15. März 2026. Die jeweiligen Spielformen und Ausschreibungen entnehmen Sie bitte dem Infoboard am Clubsekretariat. Änderungen sind jederzeit möglich.

Aktuelle Termine im Internet unter www.agl.c.de. Anmeldung über PC Caddie 14 Tage vor Turnier möglich.

Übung macht den Meister: Das sind unsere Pros

Mein Name ist Alexander Schramm und ich bin ein PGA Fully Qualified Golfprofessional. Ich habe meine große Leidenschaft zum Beruf gemacht. Seit der Saison 2021 biete



ich modernstes Golfcoaching in Ottobeuren an. Gehen Sie mit mir gemeinsame Wege und profitieren Sie von aktuellem

Know-How. Im Vordergrund stehen stets die Spielfreude und der Wille, auf dem Golfplatz weniger Schläge zu benötigen. Reines Schwungcoaching ist daher nur eins von vielen Angeboten. Um auf dem Golfplatz maximalen Spaß zu haben, verbessere ich Ihre Fertigkeiten in jedem Bereich des Spiels und optimiere Ihr Material. Golf ist das großartigste Spiel, das die Menschheit jemals erfunden hat - und es wird mit jedem eingesparten Schlag noch besser!

Wenn Sie an ergebnisorientiertem Coaching Interesse haben, so buchen Sie mich über den Button oder rufen Sie mich an.

Telefon (0152) 28465639

E-Mail: golfprofessionalex@gmx.de

Ich bin Sebastian Neuhaus. Seit meiner Ausbildung zum PGA-Fully Qualified Golf Professional im Jahr 1999 in Kiel widme ich mich mit großer Leidenschaft der Ausbildung



und Förderung von Golfspielern aller Spielstärken. Mein Ziel ist es, den Spaß am Golfsport zu vermitteln, während ich meine

Schüler individuell fördere und weiterentwickle. Dabei lege ich großen Wert auf eine praxisnahe, verständliche und motivierende Trainingsgestaltung – angepasst an das jeweilige Spielniveau und die persönlichen Ziele jedes Golfers.

Ich arbeite mit modernster Analysetechnik, um das Training effektiv und transparent zu gestalten: FlightScope für präzise Schwunganalyse, Videoanalysen, um Technik und Bewegung zu optimieren, Health Professional-Zusausbildung, um auch gesundheitliche und präventive Aspekte in das Training einfließen zu lassen.

Telefon (0160) 8422682

E-Mail: golf4seasons@icloud.com

Mein Name ist Pravesh Mewa, geboren und aufgewachsen in Mauritius. Seit 2020 lebe ich mit meiner deutschen Frau im Allgäu. Ich spreche vier Sprachen: Deutsch,



Englisch, Kreolisch und Französisch.

Ich habe im Jahr 1999 als Caddie Master in Mauritius im Fünf-Sterne-

Resort St. Geran Golf Club angefangen. Danach habe ich mich entschieden, mit der Leadbetter Golf Akademie mit mehreren Golf-Trainern als Golf Assistent im Saint Geran Golf Club zu arbeiten. 2002 absolvierte ich einen Lehrgang zum Golf-Lehrer in Frankreich. Nach erfolgreichem Abschluss des einjährigen Lehrgangs bin ich zurück nach Mauritius, um dort als Trainer in der Leadbetter Golf Akademie im "One & Only Resort" Ile aux Cerfs zu arbeiten. Dort habe ich sehr viele Teaching und Playing Pros kennenlernen dürfen. Unter anderem Bernhard Langer, Nick Faldo, Colin Montgomerie und Raphael Jacquelin.

Telefon (0151) 75004619

E-Mail: praveshmewa30@yahoo.com

Einfach mal reinschnuppern

Wir bieten auch 2026 wieder zahlreiche Möglichkeiten dazu

Der Allgäuer Golf- und Landclub bietet auch in der Golfsaison 2026 wieder Schnuppergolfer an. Dieses Angebot soll zeigen: Golf ist ein sportliches Vergnügen für Jung und Alt. Golf ist die Verbindung von Sport, Spaß und Natur.

Kennen Sie schon unser Freitags-Schnuppern. Für alle, die Golfen einfach mal unverbindlich ausprobieren wollen. Wetten, dass Sie wieder kommen?! Jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr lernen Sie den Golfsport kennen, inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk.

Kurspreis: 29 € pro Person.

8. Mai | 5. Juni | 3. Juli | 21. August | 11. September | 9. Oktober

UNSERE INTENSIV-SCHNUPPERKURSE AM WOCHENENDE ...

... bestehen aus maximal sechs Personen. Inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk. Die Kurse finden am Samstag von 13 bis 17:30 Uhr (mit 30 Minuten Pause) und am Sonntag von 11 bis 14 Uhr statt. Anschließend steht noch eine Einheit Regelkunde und Etikette auf dem Stundenplan. Nach dem Kurs dürfen Sie vier Wochen auf unserem 6-Loch-Kurzplatz spielen, so viel sie wollen. Außerdem erhalten Sie auch noch 30 Minuten Einzeltraining beim Pro. Ausrüstung und Übungsbälle sind in diesen vier Wochen inklusive.

Kurspreis: 111 € pro Person.

**25./26. April | 2./3. Mai | 24./25. Mai | 6./7. Juni | 20./21. Juni | 4./5. Juli | 25./26. Juli |
8./9. August | 29./30. August | 12./13. September | 26./27. September | 17./18. Oktober**

Weitere Infos, Termine für Extrakurse nach Absprache und Anmeldung unter Telefon 08332/92510 oder per E-Mail an info@aglc.de



Finden Sie Ihr Glück bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub!

Auch Nicht-Golfer sind als Gäste in unserem Club-Restaurant mit toller Terrasse in traumhafter Lage herzlich willkommen.

Boschach 3 | 87724 Ottobeuren | ☎ (08332) 92510 | info@aglc.de | www.aglc.de



KOLB
Umzug . Service . Logistik



LEGER
MINERALÖLHANDEL



Max Wild
Profis ohne Grenzen



Möntmann & Kollegen
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte



**OS OBER
SCHARRER
GRUPPE**



PRÄG
WIR VERSTEHEN ENERGIE.®

RAICO
Wir zeigen Profil.



Schmierstoffzentrum Süd

SCHWENDINGER KECK & PARTNER
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwalt



UNIT Financial Audit
Unternehmensberatung



WERNER & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE



IMPRESSUM

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Allgäuer Golf & Landclub Ottobeuren, Boschach 3,
87724 Ottobeuren

Redaktion, Grafik, Satz: Stephan Schöttl | Fotos: AGLC, falls nicht anders angegeben. | Titelmotiv: Stephan Schöttl (KI-bearbeitet) | Druck: wirmachendruck.de

**Offino zeigt
wie es geht:
Ohne Handicap
im Büro arbeiten.
www.offino.de**

offino ✓
BÜRO. INTELLIGENT GELÖST.



bürolösungen
systemlösungen
hotel- und wohnkonzepte
büro- und objekteinrichtungen

offino  location

offino  rooms

Offino Bürolösungen GmbH · Heisinger Straße 13 · 87437 Kempten